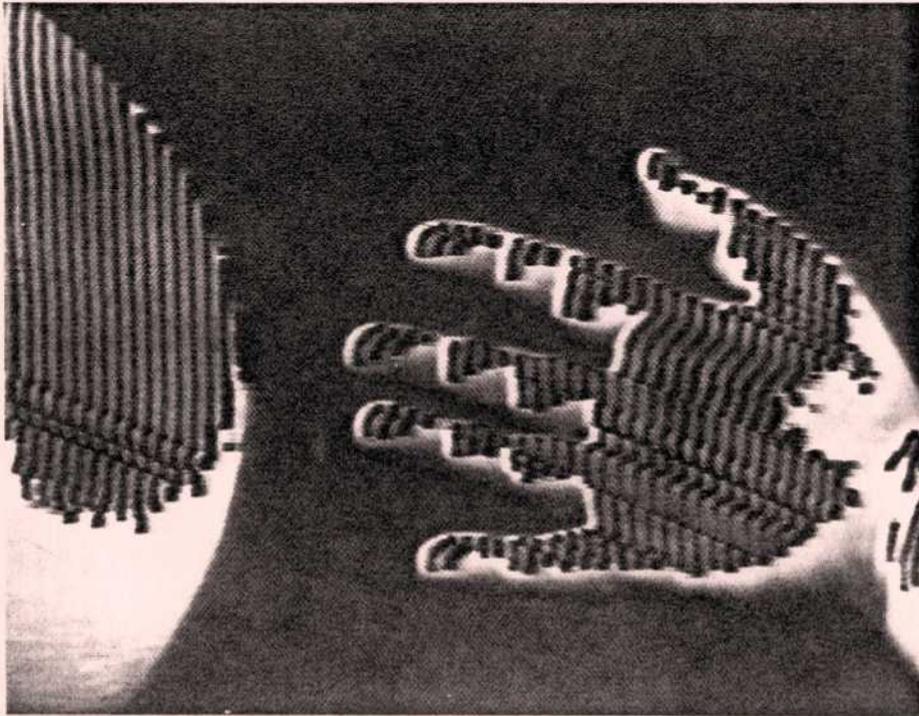


Steina und Woody Vasuika

Unsere Arbeit ist ein Dialog zwischen dem Werkzeug [Video-Synthesizer, A. d. H.] und dem Bild. So können wir kein Bild planen oder getrennt davon ein bewußtes Modell erstellen und dann versuchen, ihm nahezukommen, wie andere es tun. Wir haben eher ein Werkzeug konstruiert und mit ihm Zwiesprache gehalten. So gehören wir zu der Familie, in der wir Bilder finden wie die anderen Objekte. Aber das Ganze ist komplizierter, da wir auch die Werkzeuge gestalten und so auch konzeptionell arbeiten.

Grundsätzlich liefert Kunst einen kontinuierlichen Strom von Bewußtseinsmodellen. Es gibt immer wieder bestimmte historische Perioden, in denen ein neues Bewußtsein entsteht, z.B. als Freud zu einem neuen Verständnis der zwischenmenschlichen Beziehungen gelangte. Schließlich entstand eine Bewußtseinsform, die die Kunst zum

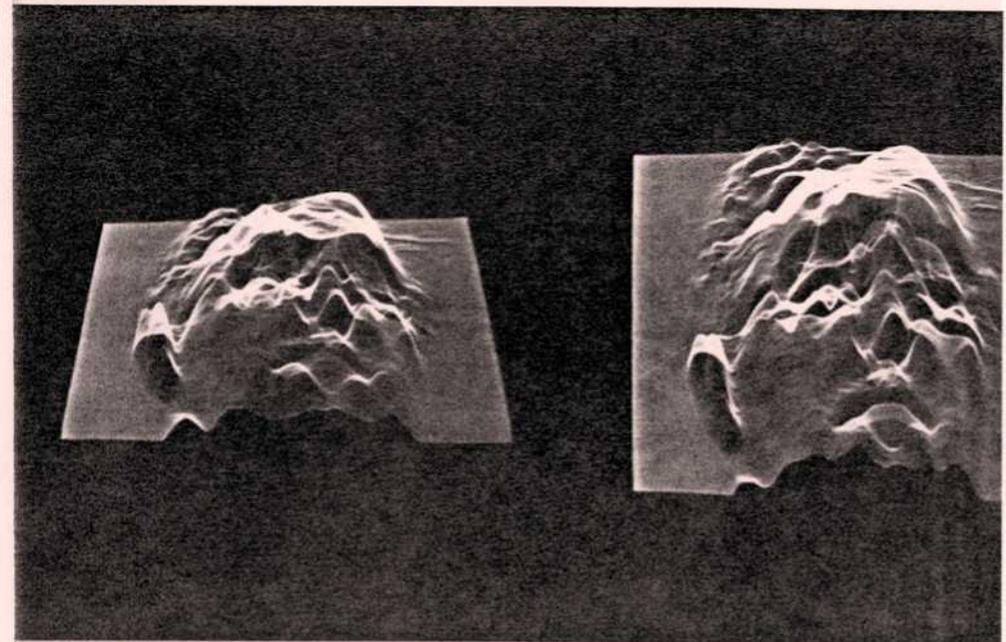


Vocabulary, 5 Min. 55 Sek., Farbe, 1973

Das Band zeigt in didaktischer Form die grundlegenden Gesetzmäßigkeiten der elektronischen Bildgewinnung mit einem Video-Synthesizer. Vorgänge der elektronischen Farbveränderung, Zeitmanipulation und System-Rückkopplung werden visuell erklärt.

Modell hat. Jetzt sind wir daran interessiert, ob es möglich ist, das Bewußtsein im Sinne seines Modelles wirklich und völlig umzugestalten. Früher schauen wir, um ein anderes Bewußtseinsmodell zu finden, in uns hinein, und fanden es nicht. Heute wenden wir uns mehr und mehr dem Material zu, ich versuche, dies neue Bewußtseinsmodell im Material zu finden.

Das Universum, wie wir es bis heute begriffen haben, baute sich aus Lichtinformationen auf, die unsere Augen erreichten und ein Modell des bewußt wahrgenommener Universums ergaben. Aber heute bekommen wir durch die Radio-Astronomie einen ganz anderen Begriff von unserem Universum. Vor allem erhalten wir Informationen, die nicht sichtbar sind. Da gibt es keine punkt- oder kugelförmigen Körper mehr. Es ist Energie, die sich nicht in einem statischen Zustand befindet; tatsächlich verändert sie sich ununterbrochen. So daß wir plötzlich das Universum mit unseren Instrumenten gewissermaßen optisch rekonstruieren, da wir schließlich Radiowellen in sichtbare Modelle umsetzen. Wir versuchen jetzt, den Raum, der nur als elektromagnetische Kraft existiert, zu visualisieren.



Transformation, 1974

»Es ist der Begriff der Energieorganisation in der Zeit, der für mich der Schlüssel für alle Veränderungen im Leben ist.« (W.V.)